

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard

Sitzungstermin:	Mittwoch, 26.11.2014
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Feuerwehrgerätehaus, Marner Straße 106, 17094 Burg Stargard

Mitglieder

Herr Hartmut Rose
Herr Heinz Beisheim
Herr Jens Bergmann
Herr Wolfgang Fischbach
Herr Ulf Gohrs
Herr Ralf-Reiner Herrmann
Herr Philipp Hänisch
Herr Dieter Lips
Frau Maike Loßin
Herr Siegmund Lützow
Herr Horst Menzel
Herr Steffen Mietzner
Herr Norman Runge
Herr Andreas Rösler
Herr Thomas Schröder
Frau Christel Schumann
Herr Torsten Uecker

Gäste

Herr Stefan Both	Ortsvorsteher
Frau Inge Düsing	Gleichstellungsbeauftragte
Einwohner	Herr Boldt, Herr Schmerse, Herr Zeick, Frau Pioch, Frau Schmidt, Herr Jäger, Herr Saß, Herr S. Herrmann, Her Kreienbrink, Herr Krage, Herr Dielenberg, Frau Meierrose
Herr Wilfried Schmidt	Behindertenbeauftragter
Herr Dr. Jürgen Walter	Ortsvorsteher

Verwaltung

Herr Tilo Granzow	Leiter Bau- und Ordnungsamt
Frau Jana Linscheidt	Leiterin Finanzen

Schriftführerin

Jungerberg

Frau Annett Seidel

Nordkurier

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Rose eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 17 Mitgliedern ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Frau G. Schmidt

- ist als Elternvertreterin der Grundschule Kletterrose BS anwesend
- die Hortkinder nutzen einen Gruppenraum im Kellergeschoss der Schule, welcher zweimal wöchentlich von Quo Vadis genutzt wird, so dass dieser von den Gruppen nicht genutzt werden kann
- in dem Raum werden Malerutensilien gelagert
- Kinder machen dort Hausaufgaben und nehmen Mahlzeiten zu sich
- Nutzung des Raumes nicht zumutbar
- Eltern der Hortkinder bitten um Lösung des Raumproblems

Herr Lorenz

- hierzu gab es bereits Gespräche mit dem Träger des Hortes, der Schule und Quo Vadis
- eine Lösung solle zeitnah gefunden werden

Herr Kreienbrink - Bürger des OT Cammin

- hat Anfragen zum Objekt "Freizeitcamp Camminer See"
- verliest eine Stellungnahme, welche als **Anlage 1** beiliegt

Herr Rose

- informiert, dass der Eigentümer des Freizeitcampes in der Sitzung des SEA am 6.11.14 sein Projekt zur Umgestaltung des Objektes vorgestellt hat
- zur Durchführung der Maßnahmen sei eine Änderung des V- und E-Planes erforderlich

Herr Lorenz

- geht kurz auf den Sachverhalt ein
- diese Grundstücksangelegenheiten seien privat zu klären
- die SVV sei nur für den Beschluss der Änderung des V- und E-Planes zuständig

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	
Ablehnung:	
Enthaltung:	

zu 5 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Rose

- der AA der CDU "Reduzierung des Zuschussbedarfes bei freiwilligen Leistungen der Stadt Burg Stargard - Haushaltssicherungsmaßnahme" wird unter der BV 00SV/14/054 behandelt

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	17
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung am 01.10.2014

Herr Rösler

- kritisiert, dass die Niederschrift nicht fristgerecht zugestellt worden sei
- dies sei ein Verstoß gegen die Geschäftsordnung der Stadt Burg Stargard

Herr Lips

- unter TOP 11 - Sonstiges wurde über das Radwegekonzept berichtet
- mit der Niederschrift wurde eine falsche Anlage verschickt
- weiterhin bemängelt Herr Lips, dass seine Anfragen nicht in der Niederschrift aufgenommen wurden

Die Niederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	14
Ablehnung:	2
Enthaltung:	1

zu 7 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, der Stadtvertretung und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bericht des Bürgermeisters ist im Ratsinformationssystem unter Dokumente

nachzulesen.

Zusätzlich zu diesem Bericht gibt Herr Lorenz folgende Informationen:

- bisher hat die SVV 36 Beschlüsse gefasst
- die meisten davon sind bereits erledigt, einige befinden sich noch in Arbeit
- Ausschreibung für den Straßenbau Sabeler Weg ist erfolgt
- der FöMi-Bescheid für die Maßnahme wird am 27.11.2014 übergeben
- die BV Planung Trauerhalle wurde zunächst zurückgezogen
- hierzu wird es einen Vor-Ort-Termin mit dem Planer geben
- der Ausbau der Burgstraße befindet sich in Arbeit
- Umweltgutachten für den Rückbau der Gärten müssen noch erbracht werden
- für die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes wurde von der Stadt eine Stellungnahme abgefordert
- der Bestand beider Schulen ist unter normalen Umständen nicht gefährdet
- in Abstimmung mit dem Behindertenbeauftragten wurde kurzfristig eine Bewerbung für den Wettbewerb "Seniorenfreundliche Kommune" abgegeben
- Ziel sollte es sein, herauszufinden, welchen Stand die Stadt Burg Stargard im Vergleich zu anderen Kommunen hat
- Ergebnis: die Stadt steht im Vergleich gar nicht so schlecht dar
- informiert, dass ab 01.01.2015 im Einwohnermeldeamt Aufgaben der Zulassungsstelle übernommen werden
- so können zukünftig Fahrzeugabmeldungen und Adressänderungen vorgenommen werden
- zur Aufgabenübertragung durch den LK gab es einen Beschluss im Amtsausschuss
- für die AG Geothermie habe sich folgende Fraktionsmitglieder zur Mitarbeit gemeldet: SPD
- Herr Ballin, CDU - Herr Beisheim, Bündnis Stargard - Herr Schmerse, Die Linke - Herr Menzel

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	
Ablehnung:	
Enthaltung:	

zu 8 Anfragen zum Bericht des Bürgermeisters

Herr Herrmann

- informiert, dass es ab 01.01.2015 möglich sei, ein Fahrzeug über ein Online-Portal ab- oder umzumelden

Herr Runge

- fragt an, ob die Stadt für die Übertragung der Aufgaben im Zulassungswesen eine finanzielle Zuwendung erhält
- Herr Lorenz informiert, dass die Stadt einen prozentualen Anteil erhält
- dies sei vertraglich geregelt

zu 9 Bericht des Behindertenbeauftragten Herrn Wilfried Schmidt

Herr Schmitdt

- gibt einen ausführlichen Bericht über seine Arbeit als Behindertenbeauftragter
- der Bericht ist im Ratsinformationssystem sowie im Bürgerservice auf der Homepage der Stadt Burg Stargard einsehbar

- informiert, dass am 09.12.2014 eine Gesprächsrunde mit den Stadtvertretern und den Bürgermeistern der Gemeinde zum demografischen Wandel stattfindet

Herr Rösler

- merkt an, dass nicht nur Rollstuhlfahrer sondern auch Bürger mit Rollatoren und Kinderwagen keine Möglichkeit haben in das Rathaus zu gelangen
- ein weiteres Problem sei die Müllentsorgung
- die Mülltonnen stehen nach der Abfuhr teilweise mitten auf den Gehwegen
- hierzu habe sich Herr Rösler bereits an die Verwaltung und an das Entsorgungsunternehmen gewandt
- weist darauf hin, dass die Dateien auf der Internetseite ebenfalls nicht barrierefrei seien
- bittet darum, die Webseite barrierefrei zu gestalten

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	
Ablehnung:	
Enthaltung:	

zu 10 Beschlussvorlagen

zu 10.1 Bestätigung der Wahl des Wehrführers und Ernennung zum Ehrenbeamten
Vorlage: 00SV/14/055

Herr Dielenberg legt den Amtseid ab.

Beschluss:

Der Wahl des Kameraden Frank Dielenberg, Marktstraße 11, 17094 Burg Stargard zum Wehrführer wird zugestimmt. Der Kamerad Frank Dielenberg wird für die Dauer der Amtszeit zum Ehrenbeamten ernannt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Herr Schröder nimmt nicht an der Abstimmung teil.

zu 10.2 Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Wehrführers und Ernennung zum Ehrenbeamten
Vorlage: 00SV/14/056

Herr Schröder legt den Amtseid ab.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Wahl des Kameraden Thomas Schröder, Klüschenbergstraße 6, 17094 Burg Stargard zum stellvertretenden Wehrführer zu. Der Kamerad Thomas Schröder wird für die Dauer der Amtszeit zum Ehrenbeamten ernannt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Herr Schröder nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Nach der Bestätigung der Wahl und der Ernennung zu Ehrenbeamten, verabschiedet Herr Rose den ehem. Wehrführer Herrn Wilfried Krage und dankt ihm für seine geleistete Arbeit während seiner Amtszeit. Herr Lorenz überreicht Herr Krage Blumen und ein Präsent.

zu 10.3 Haushaltssatzung der Stadt Burg Stargard 2015 Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept Vorlage: 00SV/14/054

Herr Lips

- hat seinen ÄA zur BV zurückgezogen
- verliest eine Stellungnahme, die als **Anlage 2** beiliegt

Herr Rösler

- erwähnt, wie bereits in den vorangegangenen Ausschüssen, dass das HSK 2013 nicht beschlossen, sondern nur zur Kenntnis genommen wurde
- von einer Fortschreibung könne man hier nicht reden

Herr Rose

- informiert, dass der Aufsichtsrat der Wowi GmbH den Wirtschaftsplan 2014 beschlossen hat
- dieser ist Bestandteil des Haushaltes 2015 und wird heute mit der Satzung beschlossen

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung für den Haushalt der Stadt Burg Stargard für das Haushaltsjahr 2015 (siehe Anlage) sowie die Fortschreibung zum Haushaltssicherungskonzept.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	15
Ablehnung:	2
Enthaltung:	0

zu 10.3.1 Reduzierung des Zuschussbedarfes bei freiwilligen Leistungen der Stadt Burg Stargard - Haushaltssicherungsmaßnahme Vorlage: 00SV/14/069

Herr Bergmann

- verliest den Antrag der CDU und gibt Erläuterungen zum Sachverhalt

Herr Rösler

- ist der Auffassung, dass freiwillige Leistungen alle Leistungen im Sinne der Daseinsvorsorge sind
- so gehören auch Personalkosten und Investitionen hierin, so dass man hier nicht von ca. 80 T€ Einsparung sprechen kann

- eine Pauschalsperrung ist nicht sinnvoll

Die Stadtvertreter stimmen dem Antrag mehrheitlich zu.

Inhalt des Antrages:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt im Rahmen der Haushaltskonsolidierung folgende Maßnahme:

1. Durch den Bürgermeister sind für alle freiwilligen Leistungen der Stadt Burg Stargard eine pauschale Haushaltssperre auszusprechen sowie erforderliche Maßnahmen einzuleiten, so dass eine Reduzierung der Zuschussbedarfe um 10 % für das HHJ 2015 ermöglicht wird.
2. Alle Fraktionen sowie auch die Einzelbewerber der Stadtvertretung sind aufgerufen, eigene Vorschläge zur Reduzierung des Haushaltsdefizits bis zum 30.05.2015 beim Stadtvertretervorsteher einzureichen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, zusammen mit der Kommunalaufsicht und dem Innenministerium M-V Möglichkeiten zu erörtern, inwiefern die Stadt bei der Haushaltskonsolidierung finanziell unterstützt werden kann.
4. Die Verwaltung übernimmt diesen Beschluss als Konsolidierungsmaßnahme in das bei der Kommunalaufsicht einzureichende Haushaltssicherungskonzept auf.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	15
Ablehnung:	2
Enthaltung:	0

zu 10.4 Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes "Obere Havel/Obere Tollense"
Vorlage: 00SV/14/044

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die
Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes
(siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	17
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 10.5 Entgegennahme der Jahresrechnung 2010 der Stadt Burg Stargard
Vorlage: 00SV/14/047

Herr Rose gibt die Abstimmungsergebnisse der Ausschüsse bekannt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Jahresrechnung 2010.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	1

zu 10.6 Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2010 der Stadt Burg Stargard
Vorlage: 00SV/14/058

Herr Rose gibt die Abstimmungsergebnisse der Ausschüsse bekannt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2010.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	1

zu 10.7 Beschluss Eröffnungsbilanz 01.01.2011 Stadt Burg Stargard
Vorlage: 00SV/14/048

Herr Rose gibt die Abstimmungsergebnisse der Ausschüsse bekannt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stellt die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2011 fest.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	1

zu 10.8 Beschluss Eröffnungsbilanz 01.01.2011 Städtebauliches Sondervermögen "Altstadt" der Stadt Burg Stargard
Vorlage: 00SV/14/050

Herr Rose gibt die Abstimmungsergebnisse der Ausschüsse bekannt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stellt die Eröffnungsbilanz des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ der Stadt Burg Stargard zum 1.1.2011 fest.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0

Enthaltung:	1
-------------	---

zu 10.9 Festlegung Wahltag Bürgermeisterwahl 2015 Stadt Burg Stargard
Vorlage: 00SV/14/057

Beschluss:

Als Tag der Hauptwahl zur Wahl des Bürgermeisters der Stadt Burg Stargard wird der 03. Mai 2015 bestimmt.

Sofern eine Stichwahl notwendig ist, wird diese am 17. Mai 2015 stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	1

zu 10.10 Beschwerde gegen den Bürgermeister der Stadt Burg Stargard
Antrag SV Lips
Vorlage: 00SV/14/059

Herr Lips

- nimmt den Antrag teilweise zurück und bittet den 2. Teil, ab "und rügt das Verhalten...", zu streichen
- begründet seinen Antrag nochmals

Herr Lützw

- empört sich über den Artikel im NK vom 20.11.2014, wo es um die Beschwerde des SV Lips gegen den Bürgermeister Herrn Lorenz geht
- ist der Auffassung, dass es wichtigere Dinge zu schreiben gibt, als so ein Streit
- so hätte z. B. über die Haushaltsdebatte berichtet werden können

Herr Herrmann

- bekundet ebenfalls seinen Unmut gegen den Zeitungsartikel zu diesem Thema und die Äußerungen von SV Lips

Inhalt des Antrages:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard gibt der Beschwerde des Stadtvertreter Dieter Lips vom 02.11.2014 statt. Der Beschwerdeführer erhält einen Beschwerdebescheid.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	1
Ablehnung:	14
Enthaltung:	2

zu 10.11 Vorausbescheide für beitragspflichtige Investitionen
Antrag SV Lips
Vorlage: 00SV/14/064

Herr Beisheim

- im Auftrag der CDU-Fraktion gibt Herr Beisheim eine Stellungnahme ab
- mit dem HSK, welches die SVV zur Kenntnis genommen hat, ist diese Anregung bereits enthalten
- auch in dem Gutachten, welches die KUBUS erstellt hat, wurde der Fakt angemahnt
- die CDU-Fraktion wird daher dem Antrag nicht zustimmen

Inhalt des Antrages:

Der Bürgermeister wird beauftragt, ab sofort für alle beitragsfähigen Investitionen Vorbescheide erstellen zu lassen, um möglichst frühzeitige Beitragseingänge zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	3
Ablehnung:	13
Enthaltung:	1

zu 10.12 Novellierung der Kreisumlage

Antrag SV Runge

Vorlage: 00SV/14/067

Herr Runge

- verliest den Inhalt des Antrages und begründet diesen

Inhalt des Antrages:

Die Stadtvertretung fordert den Bürgermeister auf, sich mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ins Benehmen zu setzen, um eine Novellierung bzw. Anpassung der Kreisumlage zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	1
Ablehnung:	16
Enthaltung:	0

zu 10.13 Einsparungen durch Digitalisierung der Sitzungsunterlagen

Antrag SV Runge

Vorlage: 00SV/14/068

Herr Runge

- sieht seinen Antrag als einen Prüfantrag
- bereits im September 2014 habe Herr Runge eine Anfrage an die Verwaltung zu diesem Sachverhalt gestellt
- die Antwort hierzu war nicht zufriedenstellend, die Auflistung der Kosten ist seiner Meinung nach nicht realistisch und bittet deshalb um genauere Prüfung aller Kosten

Inhalt des Antrages:

Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung folgende Fragen zu klären und die Stadtvertretung zeitnah, jedoch spätestens bis zum 31.12.2014 darüber in Kenntnis zu setzen.

1. Wie viele Sitzungen durchschnittlich pro Jahr und pro Wahlperiode finden statt, zu

- denen die Stadtvertreter, sachkundige Einwohner und besonderer Verteiler (evtl. Gleichstellungs- und Datenschutzbeauftragter etc.) Unterlagen erhalten?
2. Wie hoch sind die Kosten für den Versand der Sitzungsunterlagen pro Jahr für die Stadtvertreter, sachkundigen Einwohner und dem besonderen Verteiler? Bitte unterscheiden Sie zwischen den Portokosten und den Kosten für die Umschläge.
 3. Wie hoch sind die Kosten pro Jahr für die Wartung, Reparatur, Leasing und für die Verbrauchsgüter der genutzten Drucksysteme, wie beispielsweise Kopierer?
 4. Wie viele Arbeitsstunden werden für die Erstellung und für den Versand der Unterlagen benötigt? Bitte alle anfallenden Arbeitsstunden für die Stadtvertreter, sachkundigen Einwohner und dem besonderen Verteiler angeben.
 5. Welche Möglichkeiten bestehen für die Sitzungen der Stadtvertretung und für die beratenden Ausschüsse ein Zugang zum Weltnetz einzurichten, beispielsweise per WLAN? Welche Kosten sind ggf. damit verbunden?
 6. Welche Möglichkeiten bestehen den Stadtvertretern und sachkundigen Einwohnern entsprechende technische Ausstattung leihweise zur Verfügung zu stellen? Ich bitte um Überprüfung der Möglichkeiten des Kaufs und des Leasings von beispielsweise Tablets.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	1
Ablehnung:	16
Enthaltung:	0

zu 11 Sonstige Anfragen oder Informationen

Her Beisheim

- gibt eine Stellungnahme zum Artitel im NK vom 20.11.2014 ab
- kritisiert das Verhalten von SV Lips
- bittet Herrn Lips mit sich in Klausur zu gehen
- unter den derzeitigen Umständen, wird eine Zusammenarbeit doch erhblich erschwert
- findet das Verhalten gegenüber allen SV respektlos
- ist der Auffassung, das die vorangegangenen Ausschusssitzungen sehr konstruktiv waren

Herr Lips

- weist die Anschuldigungen zurück und merkt an, dass er sehr Wohl Respekt habe

Burg Stargard, den 11.02.2015

Rose
Vorsitz

Jungerberg
Schriftführung